

Alpenvereins-
GARMISCH-PARTEN
1110



**Sektion Rheinland
des Deutschen und
Österreichischen
Alpenvereins**

Jahresbericht

über das Jahr

1914



M. DuMont Schauberg, Köln 1915.



**Auf dem Felde der Ehre
fanden den Heldentod die
Mitglieder:**

Bender, Karl, Fabrikant.

Cuntz, Richard, Geschäftsführer.

Ensinger, Heinr., Regierungsbaumeister.
Inhaber des Eisernen Kreuzes.

Haag, Rudolf, Gerichtsassessor.

Hartdegen, Walter, Zahnarzt.
Inhaber des Eisernen Kreuzes.

Kausen, Paul, Referendar.

Kleybolte, Rudolf, Regierungsbaumeister.
Inhaber des Eisernen Kreuzes.

Oster, Peter, Referendar.

Volkert, Wilhelm, Mathematiker.



Das verflossene Jahr begann für die Weiterentwicklung unserer Sektion unter den denkbar günstigsten Aussichten. Die Vergrößerung unserer Kölner Hütte mit ihren den gesteigerten Anforderungen entsprechend vermehrten und durch zahlreiche wertvolle Spenden der Mitglieder ausgestatteten Schlaf- und Aufenthaltsräumen versprach uns neue Freunde zuzuführen. Reges Vereinsleben herrschte in unserer Heimatstadt und sorgte durch reizvolle Lichtbildervorträge, regelmäßige gemeinsame Wanderungen und Kletterfahrten sowie gesellige Zusammenkünfte immer mehr für Anregung und Unterhaltung der Mitglieder. Am Abschluß der ersten Hälfte der für das Jahr vorgesehenen Darbietungen, gerade als sich die Sehnsucht der Mitglieder nach den Schönheiten der Natur wieder erfüllen sollte, als schon alle Vorbereitungen für die geplanten Wanderungen und Besteigungen in den Bergen getroffen waren, brach jäh der Krieg herein. Das Vaterland rief, und voll heller Begeisterung eilten auch aus unseren Reihen die Scharen der Wehrfähigen zu den Waffen, während zahlreiche Nichtkämpfer, insbesondere unsere Damen, sich aufopfernd in den Dienst der Kriegsfürsorge stellten.

Gegen 130 der Unsrigen, darunter 8 Herren des Vorstandes, — jetzt den Segen ihrer sportlichen Betätigung genießend — widmen sich den vaterländischen Pflichten, und 48 von ihnen konnten, soweit uns bekannt geworden, bis zum Schlusse des Berichtsjahres mit dem Eisernen Kreuz II. und zum Teil I. Klasse geschmückt werden. Leider hat auch der Tod eine große Lücke in unsern Mitgliederbestand gerissen. Außer den auf vorstehender Ehrentafel verzeichneten neun Herren starben für das Vaterland im Jahre 1915 bis zur Drucklegung dieses Berichts noch die Herren Hans Fink, Beigeordneter der Stadt Cöln, Inhaber des Eisernen Kreuzes, Dr. Alfred Herz, Zahnarzt, Inhaber des Eisernen Kreuzes, und unser langjähriges.



überaus tätiges Vorstandsmitglied Paul Hager. Allen diesen Helden wie den infolge Krankheit usw. im Jahre 1914 durch Tod ausgeschiedenen Mitgliedern: R. Brune, Oberst a. D.; Hugo Fink, Oberregierungsrat; Wilhelm Langen; B. Mandawsky; Dr. Eugen Schulz, Bergrat, und Peter Witte werden wir dauernd ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Mitgliederbestand betrug am 1. Januar 1914... 830
neu traten im Laufe des Jahres hinzu..... 103
933
während durch Abmeldung und Tod ausschieden..... 118
so daß am 31. Dezember 1914 ein Bestand von 815
verblieb.

Für 25jährige Zugehörigkeit zum D. u. Ö. A.-V. (seit 1889) wurde das Silberne Ehrenzeichen den Herren Hugo Ackermann, Generalagent, Köln; August von Recklinghausen, Gutsbesitzer auf Hackhausen bei Ohligs, und A. Rothe, Rentner, Köln, verliehen.

Ein Verzeichnis der Mitglieder wird diesem Bericht aus Sparsamkeitsgründen nicht beigegeben, ebenso müssen wegen Abwesenheit der meisten Berichterstatter die Angaben über die Tätigkeit der Ausschüsse unterbleiben. Wie aus dem nachfolgenden Rechenschaftsbericht ersichtlich, spendeten wir M 500.— für die Städtische Kriegssammlung und M 500.— für das Rote Kreuz. Ein Überschuß aus dem Betrieb der Hütte wurde, wie erklärlich, in diesem Jahre nicht erzielt, die Bewirtschaftung erforderte vielmehr noch einen Zuschuß. Die im Berichtsjahre gezahlten Baukosten müssen in der Vermögensaufstellung vorläufig als Schuld erscheinen und werden erst nach Beendigung des Krieges durch die bereits eingeleitete Sammlung von Beiträgen ihre Deckung finden.

Mit alpinem Gruße

Der Vorstand.

Hofer, Geheimer Baurat,
2. Vorsitzender.

Vermögensaufstellung am 31. Dezember 1914.

	M	S	Ab- schreibung M	S	M	S	Passiva	M	S
Aktiva									
Kassenbestand					5848	49	Hüttenkonto:		
Wertpapiere (zum Kurse vom 25. 7. 1914):							210 Anteilscheine à M 100.—		
M 3000.— 4% Rheinisch-Westfäl. Bodent-	2835	—					und Zinsen vom 1. Januar	21840	—
Credit-Pfandbriefe und Zinsen	2429	70			5264	70	bis 31. Dezember		
" 2800.— 3 1/2% Preuß. Konsols u. Zinsen							Hüttenanbaukonto	10258	10
Wert der Kölner Hütte M 33199.68	45243	29	1659	99	43583	30	Saldo	24599	39
Zugang an Neubauten " 12043.61	2000		500		1500				
Wert des Inventars					1				
Restfausschmückung									
Bücherei M 500.—	732	88	232	88	500			56697	49
Zugang " 232.88									
					56697	49			

Für den Neu- und Verbindungsbau wurden verausgabt M 12043.61
hierzu für Zinsen und Porto " 303.69

Guthaben des Hüttenaufonds am 1. Januar 1914 M 1989.20
zutüglich einer freiwilligen Spende von " 100.— " 2089.20
so daß am 31. Dezember 1914 eine Schuld von M 10258.10
besteht.

Der Restbetrag der Gesteinsblocksammlung beträgt M 25.—. Dieser soll als Grundstock für ein Hüttenferrohr dienen.

Kassenbericht am 31. Dezember 1914.

	M	S	M	S	M	S	Ausgaben	M	S
Einnahmen							a) laufende:		
Bestand 1. Januar 1914			6245	75			1. Beiträge an den Hauptausschuß	5925	50
a) laufende:							2. Gehalt und Schreibhilfe	725	80
1. Mitgliederbeiträge	11084	90					3. Vorträge	807	45
2. Eintrittsgelder	345						4. Saalmiete	600	
3. Vereinsabzeichen und anderes	1038	92					5. Unterstützungen, Vereinsbeiträge	245	27
4. Zinsen	499	10					6. Jahresbericht der Sektion	378	60
5. Kölner Hütte	1178	30	14146	22			7. Drucksachen	396	60
b) besondere:							8. Anzeigen	197	44
Freiwillige Zuwendungen					10		9. Postgebühren	653	09
							10. Verschiedenes	219	79
							11. Zinsschein-Konto	688	
							12. Hüttenausgaben	2233	06
								13070	60
							b) besondere:		
							1. Städtische Kriegssammlung	500	
							2. Rotes Kreuz	500	
							3. Wanderausschuß	150	
							4. Klettergilde	100	
							c) zum Vereinsvermögen:		
							Bücherei		232
							Bestand 31. Dezember 1914	5848	49
			20401	97				20401	97

Geprüft: L. Emanuel. H. Nienhaus.